
12775/AB XXIV. GP

Eingelangt am 14.01.2013

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Anfragebeantwortung

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 13098/J des Abgeordneten Ing. Hofer und weiterer Abgeordneter** wie folgt:

Frage 1:

Der Besitz eines Behindertenausweises wird im Arbeitsmarktservice nicht gesondert statistisch erfasst.

Erfasst wird seitens des Arbeitsmarktservice einerseits der Besitz eines Behindertenpasses auf Grundlage der §§ 42 und 47 des Bundesbehindertengesetzes und der auf dieser Rechtsgrundlage beruhenden Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales. Die gesonderte statistische Erfassung des Behindertenpasses im Arbeitsmarktservice bei den vorgemerkten Personen erfolgt seit Juni 2010. Ferner werden begünstigte Personen mit Behinderung im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes (BEinstG), des Opferfürsorgegesetzes (OpferFG) oder eines Landesbehindertengesetzes (LBehG) statistisch erfasst.

Darüber hinaus werden seitens des Arbeitsmarktservice auch Personen mit sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen statistisch erfasst. Diese sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen müssen nachgewiesene sein und nicht in die oben angeführten, speziell erfassten Kategorien fallen. Besitzerinnen und Besitzer eines Behindertenausweises können in die Kategorie der Personen mit sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen (AMS Code A) fallen.

Zum Statistikstichtag 31. Oktober 2012 sind in den oben angeführten Kategorien insgesamt 39.154 Personen arbeitslos vorgemerkt, wobei sich die Differenzierungen aus der Beilage ergeben.

Frage 2:

Der Statistikstichtag Ende Oktober fällt auf den 31. Oktober 2012. Ende Oktober belief sich der Anteil der begünstigt behinderten Personen am Gesamtbestand aller arbeitslos registrierten Personen auf rund 2,2%.

Frage 3:

Die Überprüfung der Erfüllung der Beschäftigungspflicht kann erst im Verlauf des jeweils nächsten Jahres vorgenommen werden, da die exakte Berechnung der Ausgleichstaxe gesicherte Daten über die bei Dienstgeberinnen/Dienstgebern in einem bestimmten Kalenderjahr beschäftigten Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer voraussetzt. Es liegen demnach valide Daten für das Jahr 2011 vor.

In der folgenden Aufstellung findet sich eine Übersicht über die Erfüllung der Beschäftigungspflicht durch die einzelnen Bundesländer zum Stichmonat Dezember 2011:

Erklärung der Abkürzungen:

DN-PFLZL	Summe der Dienstnehmer, die für die Pflichtzahl relevant sind
PFLZL	ermittelte Pflichtzahl
BES PFST	besetzte Pflichtstellen (begünstigte Behinderte und doppelt anrechenbare Behinderte)
Erfüllung	(Nicht)Erfüllung der Beschäftigungspflicht
Erfüllung %	Erfüllung der Beschäftigungspflicht - (Über-)Erfüllung bzw. Nichterfüllung in Prozentsätzen

Dezember 2011	DN-PFLZL	PFLZL	BES PFST	Erfüllung	Erfüllung %
Wien	81.049	3.241	3.359	+118	+3,6%
Niederösterreich	50.011	2000	2000	+/-0	+/-0,0%
Burgenland	6.065	242	289	+47	+19,4%
Steiermark.	33.245	1.329	2.233	+904	+68,0%
Kärnten	15.509	620	983	+363	+58,5%
Oberösterreich	32.779	1.311	1.749	+438	+33,4%
Salzburg	12.793	511	493	-18	-3,5%
Tirol	18.713	748	415	-333	-44,5%
Vorarlberg	9.305	372	210	-162	-43,5%

Fragen 4, 5 und 7 bis 16:

Im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes kommt dem Bund in seiner Gesamtheit die Eigenschaft als Dienstgeber zu. Seit einigen Jahren wird die gesetzlich vorgesehene Einstellungsverpflichtung vom Bund im Übrigen erfüllt. Daten die einzel-

nen Ministerien betreffend werden im Rahmen der Überprüfung der Erfüllung der Beschäftigungspflicht mangels rechtlicher Bedeutsamkeit nicht erfasst.

Die folgende Aufstellung beruht daher auf der aktuellen Beantwortung einer einschlägigen parlamentarischen Anfrage durch die in diesen Angelegenheiten zuständige Bundesministerin für Frauen und öffentlichen Dienst (Anfrage Nr. 10056/J; Beantwortung Nr. 9919/AB).

Stand Dezember 2011	Erfüllung	Erfüllung %
BAK	+46	+102,2%
BMI	-469	-36,2%
BMeiA	+2	+4,0%
BMJ	-34	-7,2%
BMLVS	+229	+25,6%
BMF	+817	+173,1%
BMG	+46	+209,1%
BMUKK	-1.435	-66,3%
BMWF	-74	-27,9%
BMWFJ	+74	+71,8%
BMVIT	+16	+40,0%
BMLFUWW	+24	+18,9%

Frage 6:

Zum 1. November 2012 waren in meinem Ressort (Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Bundessozialamt, Arbeitsinspektionen) 304 begünstigte Behinderte beschäftigt. Die Einstellungspflicht gemäß dem Behinderteneinstellungsgesetz wäre mit 57 eingestellten begünstigten Bediensteten erfüllt. Mein Ressort hat die erforderliche Quote (unter Berücksichtigung von 111 doppelt anrechenbaren begünstigten Behinderten) um 628 % übererfüllt.

Frage 17:

In der folgenden Aufstellung findet sich eine Übersicht über die Erfüllung der Beschäftigungspflicht durch die Träger der gesetzlichen Sozialversicherung und die Gebietskrankenkassen zum Stichmonat Dezember 2011.

Dezember 2011	DN-PFLZL	PFLZL	BES PFST	Erfüllung	Erfüllung %
Hauptverband der SV-Träger	324	12	17	+5	+41,7%
AUVA	5.007	200	272	+72	+36,0%
Pensionsversicherungsanstalt	6.392	255	311	+56	+22,0%

SVA der Bauern	1.785	71	114	+43	+60,6%
BVA	1.708	68	71	+3	+4,4%
VA für Eisenbahnen und Bergbau	803	32	38	+6	+18,8%
SVA der gewerblichen Wirtschaft	1.467	58	38	-20	-34,5%

Gebietskrankenkassen:

1. Dezember 2011	DN-PFLZL	PFLZL	BES PFST	Erfüllung	Erfüllung %
WGKK	3.554	142	140	-2	-1,4%
NÖGKK	1.447	57	43	-14	-24,6%
BGKK	277	11	16	+5	+45,5%
STGKK	1.170	46	105	+59	+128,3%
KGKK	557	22	58	+36	+163,6%
OÖGKK	1.901	76	168	+92	+121,1%
SGKK	623	24	34	+10	+41,7%
TGKK	647	25	47	+22	+88,0%
VGKK	358	14	13	-1	-7,1%

Beilage

Beilage zur Frage 1

Personenbestand arbeitslose Personen Stichtag 31.10.2012		Frauen	Männer	Insgesamt
Personen mit sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	Personen mit sonst. gesundheitl. Vermittlungseinschränkungen; AMS Code A	12.777	19.263	32.040
Behinderte Personen	Personen begünstigt nach BEinstG und/oder OpferFG; AMS Code I	1.360	2.304	3.664
	Personen begünstigt nach LBehG; AMS Code L	570	789	1.359
	Personen begünstigt nach BEinstG/OpferFG und LBehG; AMS Code B	162	243	405
	Begünstigte behindert Personen	2.092	3.336	5.428
	Personen mit Behindertenpass; AMS Code P	688	998	1.686
	Behinderte Personen	2.780	4.334	7.114
	Personen mit einer gesundheitlichen Vermittlungseinschränkung	15.557	23.597	39.154

Quelle: AMS

Personenbestand arbeitslose Personen Stichtag 31.10.2012		Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien	Österreich
Personen mit sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	Personen mit sonst. gesundheitl. Vermittlungseinschränkungen; AMS Code A	1.061	2.176	5.511	3.572	1.619	4.955	3.114	1.661	8.371	32.040
Behinderte Personen	Personen begünstigt nach BEinstG und/oder OpferFG; AMS Code I	104	607	661	505	131	396	231	178	851	3.664
	Personen begünstigt nach LBehG; AMS Code L	8	24	49	31	8	1.016	28	9	186	1.359
	Personen begünstigt nach BEinstG/OpferFG und LBehG; AMS Code B	3	10	25	20	9	214	19	19	86	405
	Begünstigte behinderte Personen	115	641	735	556	148	1.626	278	206	1.123	5.428
	Personen mit Behindertenpass; AMS Code P	154	81	432	460	89	139	50	40	241	1.686
	Behinderte Personen	269	722	1.167	1.016	237	1.765	328	246	1.364	7.114
	Personen mit einer gesundheitlichen Vermittlungseinschränkung	1.330	2.898	6.678	4.588	1.856	6.720	3.442	1.907	9.735	39.154

Quelle: AMS